

# 10 Gründe für mehr Schienenverkehr



AKTUALISIERTE VERSION  
2020



**DIE BAHNINDUSTRIE.**  
VDB VERBAND DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.

**VDV** Die Verkehrs-  
unternehmen

## INHALT

### **Dirk Flege**

Allianz pro Schiene

### **Dr. Andreas Geißler**

Allianz pro Schiene

### **Martin Roggermann**

Allianz pro Schiene

### **Dr. Martin Henke**

VDV

### **Dr. Ben Möbius**

VDB

## V.I.S.D.P.:

Dirk Flege, Geschäftsführer

Allianz pro Schiene e.V.

## GESTALTUNG

Annika Hübner Design

[www.annikahuebner.de](http://www.annikahuebner.de)

**Gedruckt auf 100% Altpapier**

## STAND

Juli 2020

## BILDNACHWEISE

Titel: mauritius images / Harald Schön

S. 1: Abellio / Sören Hagenlocher

S. 2: iStock / Oleh Slobodeniuk

S. 3: mauritius images / Mickis Fotowelt / Alamy

S. 4: EyeEm / maskot\_agency

S. 5: EyeEm / Sigel Eschkol

S. 6: Deutsche Bahn / Max Lautenschläger

S. 7: gettyimages / fotoVoyager

S. 8: mauritius images / Harald Schön

S. 9: EyeEm / Dietrich Leppert

S. 10: EyeEm / Vividmoments

S. 11: EyeEm / Jürgen Wiesler

S. 12: Abellio / Holger Jacoby

# Vorwort

Bahnfahren liegt im Trend – über 7 Milliarden Fahrgäste zählt das Statistische Bundesamt mittlerweile jedes Jahr. Auch im Güterverkehr hat die Schiene wieder Marktanteile zurückgewonnen, trotz ungleicher Wettbewerbsbedingungen.

Zugleich ist die Aufmerksamkeit der Politik für die Schiene in den letzten Jahren deutlich gewachsen, denn die Schiene steht wie kein anderes Verkehrsmittel für moderne, klimaschonende Mobilität.

Warum wir von der sicheren und klimafreundlichen Eisenbahn besonders profitieren und warum die Politik den Schienenverkehr stärker fördern sollte, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.



# Schieneverkehr – ist gut für den Klimaschutz

Die Bahnen fahren emissionsarm und effizient. 60 Prozent ihres Stroms stammen bereits aus erneuerbaren Energien. Außerdem fahren Eisenbahnen wegen des geringeren Rollwiderstandes von Rad und Schiene dreimal energieeffizienter als ein Auto. Das verringert den Ausstoß des schädlichen Kohlendioxids (CO<sub>2</sub>) und schützt unser Klima. Nur mit mehr Schienenverkehr gelingt die Dekarbonisierung des Verkehrs.

Im Personenverkehr verursacht die Schiene pro Personenkilometer nicht einmal ein Drittel so viel Treibhausgase wie der Autoverkehr. Im Vergleich zum Flugverkehr ist der Vorsprung noch einmal um ein Vielfaches größer.

Auch im Güterverkehr geht der Großteil der CO<sub>2</sub>-Emissionen auf das Konto des Straßenverkehrs. Pro Tonnenkilometer produziert die Eisenbahn nur ein Sechstel der Treibhausgase eines LKWs.





Die Erreichbarkeit von Schule, Freizeiteinrichtungen oder Einzelhandel per Bahn ist ein wichtiger Faktor für Mobilität, Unabhängigkeit und Lebensqualität im Alltag.

## Schienerverkehr – sorgt für mehr Lebens- qualität im Alltag

Ein kurzer Weg zur Haltestelle bedeutet Freiheit bei der Verkehrsmittelwahl. Nicht ohne Grund wohnen viele Menschen gerne in der Nähe einer S- oder U-Bahn-Station, schließlich spart die Fahrt mit der Bahn Zeit und Geld. Wer öffentliche Verkehrsmittel in der Nähe hat, muss zum Beispiel seine Kinder nicht mit dem Auto zur Schule oder zum Sport fahren. So trägt der Schienenverkehr zu mehr Lebensqualität bei.

# Schieneverkehr – steht für sicheren Verkehr

Bahnfahren ist deutlich sicherer als Autofahren. Damit ist die Verkehrssicherheit ein weiterer großer Gemeinwohlvorteil der Schiene. Auch im Güterverkehr ist die Schiene um ein Vielfaches sicherer als die Straße, weshalb etliche Gefahrgüter nur per Bahn und nicht per Lkw transportiert werden dürfen.

Das Risiko eines tödlichen Unfalls ist im Pkw 47-mal höher als im Zug, das Verletzungsrisiko während einer Autofahrt sogar 137-mal höher.

Bei Gefahrguttransporten ist das Risiko eines Unfalls auf der Straße 42-mal höher als auf der Schiene.





Die Bahnen stoßen pro Personenkilometer weniger als die Hälfte der krebserzeugenden Feinstaubpartikel und weniger als ein Drittel der allergieauslösenden Stickoxide des Pkw-Verkehrs aus.

## Schienerverkehr – leistet einen Beitrag zur Gesundheit

Der Weg zur Haltestelle, die Bewegung beim Umsteigen – Bahnfahrer leben gesünder. Tatsächlich haben wissenschaftliche Untersuchungen nachgewiesen, dass Nutzer des öffentlichen Verkehrs ein deutlich aktiveres Bewegungsprofil aufweisen als Menschen, die mit dem Auto zur Arbeit fahren. Auch bei schädlichen Emissionen spielt der Schienenverkehr die Gesundheitskarte.

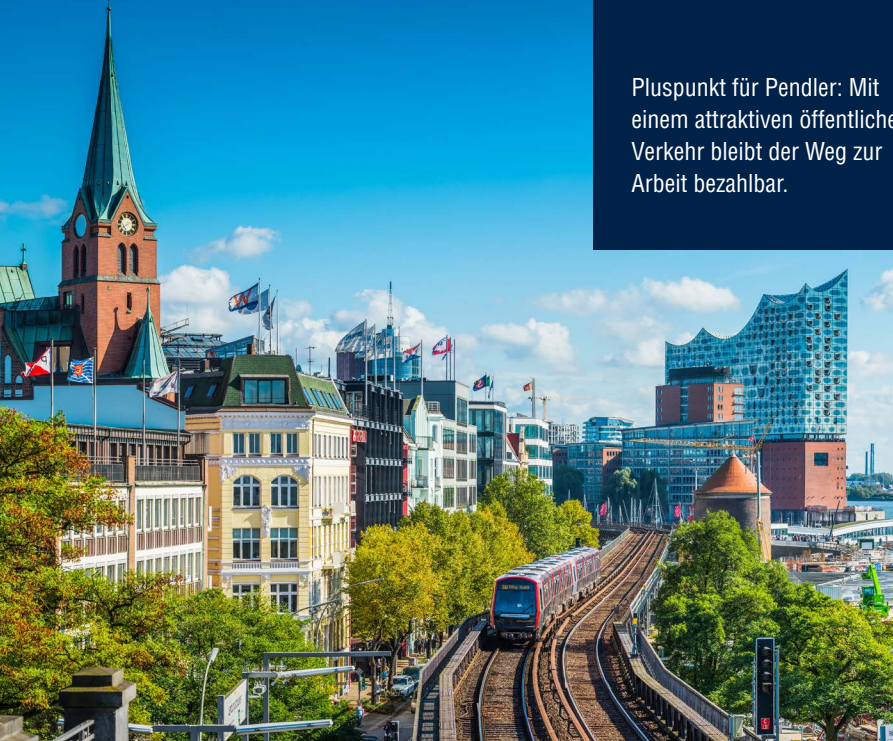
# Schienerverkehr – schafft Arbeitsplätze

Deutschland profitiert von Wirtschaftsbranchen, die führend auf dem Weltmarkt sind. Die Bahnindustrie ist eine von ihnen: Bahntechnik „made in Germany“ ist ein Gütesiegel für leistungsfähigen Schienenverkehr weltweit. Bahnindustrie und Schienenverkehrsunternehmen in Deutschland zählen auch zu den größten Investoren und wichtigsten Arbeitgebern. Die zukunftsträchtigen Branchen erzielen zusammen einen Jahresumsatz von 50 Milliarden Euro.



Rund 640.000 Menschen beschäftigt die Bahnbranche in Deutschland, Tendenz steigend.





Pluspunkt für Pendler: Mit einem attraktiven öffentlichen Verkehr bleibt der Weg zur Arbeit bezahlbar.

## Schienerverkehr – ist ein wichtiger Standortfaktor

Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist für rund 70 Prozent der deutschen Führungskräfte ein wichtiges Standortkriterium für das Unternehmen. Dieser Standortvorteil wird in Zukunft mit jeder Energiepreiserhöhung an Bedeutung zunehmen, schließlich ist der Schienenverkehr dreimal energieeffizienter.

# Schienerverkehr – ist unverzichtbar für die Exportnation

Fast jeder vierte Arbeitsplatz in Deutschland hängt vom Export ab. Ohne seine leistungsfähige Schieneninfrastruktur wäre Deutschland kein führendes Exportland. Auch als Haupttransitland in der Mitte Europas profitiert Deutschland von einem leistungsstarken Schienengüterverkehr, denn im Warentransport über immer längere Strecken liegt eine besondere Stärke der Güterbahnen.

49 Prozent der im Hamburger Hafen umgeschlagenen Güter werden auf der Schiene weiter transportiert. Fast 200 Güterzüge mit mehr als 4.600 Wagons verkehren im Hamburger Hafen täglich. Die Straßen allein wären mit den Mengen heillos überfordert.

Rund 50 Prozent des Schienengüterverkehrs sind grenzüberschreitend.





Elektromobilität auf der Schiene ist Realität: Rund 90 Prozent der Verkehrsleistung im Güter- und Personenverkehr werden schon elektrisch erbracht.

60 Prozent des Bahnstroms sind grün, Tendenz steigend.

## Schieneverkehr – kann Elektromobilität und reduziert die Abhängigkeit vom Öl

Wer Erdgas und Öl importiert, ist ökonomisch abhängig und politisch erpressbar. Immer noch wird der Verkehrssektor in Europa zu 92 Prozent fossil betrieben. Diese Abhängigkeit vom Erdöl zu verringern, ist ein wichtiger Beitrag zur Versorgungssicherheit. Die Bahnen sind der Motor der Energiewende.

# Schienerverkehr – die flächenschonende Lösung für Ballungsräume

Weltweit dehnen sich die Ballungsräume aus. Auch in Deutschland und Europa wachsen Städte und Regionen zusammen. In der Fläche ist die Schiene das Rückgrat des öffentlichen Verkehrs. Gleichzeitig ist die Bahn das ideale Verkehrsmittel für den steigenden Bedarf der Städter nach Mobilität. Deshalb setzen immer mehr Metropolen auf die Schiene.

Bahnen sparen Platz und vermeiden Staus.

Im Personenverkehr ist der Flächenbedarf des Schienenverkehrs bei gleicher Verkehrsleistung gegenüber dem Straßenverkehr um mehr als die Hälfte geringer.

Im Güterverkehr ist der Flächenbedarf des Schienenverkehrs gegenüber dem Lkw-Transport sogar über fünfmal geringer.





Gut 141 Milliarden Euro dieser versteckten Kosten verursacht der Straßenverkehr.

Auf den Schienenverkehr entfallen 5,7 Milliarden Euro.

## Schienenverkehr – erspart der Gesellschaft Geld

Der umweltschonende und sichere Schienenverkehr verursacht pro Leistungskilometer nur ein Drittel der „externen Kosten“ des Straßenverkehrs. Diese versteckten Kosten sind Folgekosten, die zwar von Mobilitätsteilnehmenden verursacht, jedoch von Krankenkassenbeitrags- und Steuerzahlern sowie zum Teil von kommenden Generationen getragen werden. Die externen Kosten des Verkehrs in Deutschland belaufen sich auf 149 Milliarden Euro jährlich.

# Die Verbände



**Allianz  
pro Schiene**

**Allianz pro Schiene e.V.**

Reinhardtstraße 31  
10117 Berlin

**T** +49 30 246 25 99-0

**E** [info@allianz-pro-schiene.de](mailto:info@allianz-pro-schiene.de)

**W** [www.allianz-pro-schiene.de](http://www.allianz-pro-schiene.de)

Die Allianz pro Schiene ist das Bündnis zur Förderung des umweltfreundlichen und sicheren Schienenverkehrs in Deutschland. 24 Non-Profit-Organisationen haben sich in dem Bündnis zusammengeschlossen, darunter Umweltverbände, Verkehrsclubs, Fahrgastorganisationen, Bahn-gewerkschaften, Berufsverbände und Hochschulen. Unterstützt wird die Allianz pro Schiene von über 150 Unternehmen aus der gesamten Eisenbahnbranche.

# DIE BAHNINDUSTRIE.

VDB VERBAND DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.

## Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) e.V.

Universitätsstr. 2  
10117 Berlin

**T** +49 30 20 62 89-0  
**E** info@bahnindustrie.info  
**W** www.bahnindustrie.info

Der Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) ist der Industrieverband der Bahntechnikhersteller. Er vertritt die Interessen von mehr als 200 Unternehmen, von führenden Systemhäusern bis zu spezialisierten mittelständischen Unternehmen. Die Mitglieder entwickeln und fertigen Systeme und Komponenten für Schienenfahrzeuge und deren Infrastruktur mit 53.000 Mitarbeitern in Deutschland. Durch ihre Technologien sorgen sie weltweit für mehr nachhaltigen Verkehr auf der Schiene.

# VDV Die Verkehrs- unternehmen

## VDV Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V.

Kamekestraße 37–39  
50672 Köln

**T** +49 221 57 979-0  
**E** info@vdv.de  
**W** www.vdv.de

Im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) sind rund 600 Unternehmen des Öffentlichen Personenverkehrs und des Schienengüterverkehrs in Deutschland organisiert. Seine Mitglieder sind Unternehmen, die Schienenpersonenverkehr, Schienengüterverkehr oder Eisenbahninfrastruktur betreiben sowie Bus-, Straßen- und Stadtbahnunternehmen, Aufgabenträger und Verbundorganisationen. Im Eisenbahnsektor zählt der VDV rund 180 Güterbahnen, über 100 Unternehmen im Personenverkehr mit Eisenbahnen sowie rund 140 Eisenbahninfrastrukturunternehmen zu seinen Mitgliedern.



**DIE BAHNINDUSTRIE.**  
VDB VERBAND DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.

**VDV** Die Verkehrs-  
unternehmen